Abend = Ausgabe.

Bezugepreis the Holle viertelichtlich 2,50 M., b. zweimaliger Bestellung 2,75 M., burd bie Post 3 M., wermonatlich 2 M. einmonatlich 1 M., ohne Bestellungen werden von allen Reichs positionitation ausmannen

poftanfialten angenommen. Rr. 5382 des amtl. Beit.=Berg. Bur die Redattion berantwortlich:

Berniprechverbindung mit Berlin, Lelpsta, Magdeburg ic.

Mageigen

merden die Soptifie vor deren Raum nit 20 Bg. leche aus Hall 15 Pg. berechnet und in der Cypediton den unteren Kunahmeftellen und alle Kunoneen - Expeditionen angenomme Bettaunen die Zeite der Bg. Erichette nöchentlich möltmat; Somtage und Volunge einmat, font zweimet ein der der

(Der Rachbrud unferer Original-Artitel ift nicht gestattet.)

Mr. 468.

Salle a. d. Saale, Sonnabend den 5. Oftober.

1895.

Deutiches Reich.

Webeimräthliches.

Geheimräthliches.
Diefer Tage sand im Poteba an ber sognammte Dentschese an gelische Schultong reßfatt, eine Bereitigung frommer Lehrer, deren spiritus rector der bekannte Paster Jüllefem zu sein scheint. Die prenssische Negierung vor dabei durch einen Rath des Kultusministeriums, Geheimen Regierungs und Schulton dieser deben führte. Der nach derscheinen Ischemen Arthonogen recht soller, vertreen, der nach derscheinen Arthonogen richt solleren Geben führte. Solfat der Hertren, der nach der Keichen gebeimen haben der Steigten richtigen genirchige Bürger und true Kuffanger sin Religion, Sitte und Ordnung hervorzubringen imftande sei, Noch schöner aber als bieset etwas sühne Sah war das solgende:

Gin Bismard-Brief.

Ein Bisher noch nicht befantt geworbener Brief bes Fürflen Bisnard aus bem Jahre 1857 wird im neuesten Heien Bisnard aus bem Jahre 1857 wird im neuesten Defte ber "Jufunft" verössentlicht. Dismard, damals Gesonber am Bundestage, war aus Paris guridgefehr umb schiberte in einem Berichte an ben Minister b. Manteuffel die Einbride, bie er am parifer Hofe empfangen. Der Brief ist vom 29. April baitrt umb schibert guerf eine Autbeinz der Mapoleon III. Sinteressanter in ber zweite Theil bes Briefes, in bem es seifer.

er abfallen wird.

Das neue Landtagsgebände.

Der Bamplan für das neue Landtagsgebände, wie es für das Sahr 1896/97 aufgestellt ist, sieht in erster Linie die Fertigsselbandes des Abgerdnetenhauses von Dieses ziel soll in den bezeichneten Bamplache erreicht werden. And die innere Anglaten die fer Hanglaten gestellt die für das der die stellt die stellt die schaften der die stellt erfolgen. Sodann ist die Handtages gehanten Zwischenbeider die stellt die schaften die stellt die schaften die stellt die schaften die schaften die stellt die schaften die schaften

Mararifdes aus Babern.

igniberte in einem Berichte an den Mangier b. Mantenfel bie Einbrücke, die er am partier Hofe empfangen. Der Brief ist vom 29. April batirt und schilbert zuerst eine Aubienz bei Aapoleon III. Interessanter ist der zweite Theil des Briefes, in den es heißt:

"Daß ein Bändniß von Frankreich und Ruhland nicht schon weiter ausgebildet ist, hängt nur an dem Wissen des ersteren, der Frankollassen au gablenden 20 Missen, zu

verlangen und den Ausfall durch die Zinkherabiehung der bierprogentigen Staatsschuld zu decken. Gleichzeitig wurde einstennung die Einstihlyrung einer allgemeinen progressielte Einstommenstener an Stelle der bisherigen Stener be-ishlichen Die "Otich. Tagestzt," betont: in allen großen agrarischen Fragen herrichte zwichen den Mogeordneten des Bauernbundes und des Bindes der Landwirthe volle lleber-einstimmung. — Bei mis hat nam noch nicht gebört, das bet Unte der Landwirthe Hand in Hand mit der Sozialdemo-tratie sitt eine allgemeine progressive Einstenungstener eintritt.

Bebel und bas Mararprogramm.

Bebel nub das Agrardrogramm.
Herr Bebel scheint über die Aufnahme, welche die Vorschlässe der Agrartommission im Socie der Gjaldbennefratischen Partet gesunden haben, — er war bekanntlich ielest Mitglied der Kommission — in boben Grade entrüstet as sien. Ere so der Agrartommission — in hohen Grade entrüstet an sien. Er scheren Zeit in eine Bordkeit Mitglied der Berdsellen Parteitag, nach zahlreichen Kenspennen scheine ein Teiel der Genossen (ein zahlreichen Teil), weil er glaube, mit dem Urtheil über das Agrardrogramm sertig zu sein, auch jest wieder des Agrardrogramm sertig zu sein, auch jest wieder des Agrardrogramm sertig zu sein, auch jest wieder des Agrardrogramm sertig zu sein, auch diest wieder des Agrardrogramm sertig zu sein, auch die gauge debete sein anderes Kejnlats haden sollte, "als daß wur gegnieitst von einander ternten, so wäre diese des Schweisses der Solen werts." Eich man freisich, so heift es wörtlich, einen Theil der über die Berickläge gesällten Urtheile, se müßte una zu dem Glauben sonnum, der Franknere Partinter Parteitag habe neben seinen sonstigen Fehren auch noch den begangen, in die Agrartommissien der nach noch den besonsten zu wählen, der in der gaugen Partei antzutreiben waren. — Die Genossen, Mithelaumann

Berichiebene Mitthellungen.

"Lus dem Geschäftsbericht der deutschen Kolonialgefells haft für Sichweitafrika für das am 31. März 1896
beendete Rechnungsiahr in bervorzuheden, daß eine gewisse
Berdung zum Besteren unter Serkstellung kriedichter Verzhälmisse eingetreten ist. Verner ist eine angemessen Senfichte aus Billigeiristucklichten leitens der Verkstergierung in
kinstsch geltelt worden; auch dat lich der Verkstergierung in
kinstsch geltelt worden; auch dat lich der Verkstergierung in
kinstsch geltelt worden; auch dat lich der Verkstergierung in
kinstsch geltelt worden; auch dat lich der Verkstergierung in
kinstsch geltelt worden; auch der ihn der Verkstergierung in
kinstsch gelte werden, der Spacheputändung Aberteit der
Grund und Boden nabe der Spachoputändung Aberteit der

gent der Verpackte vorden, jowie der Verkauf des Kadorselbes
aum Bolkung gelangt. Die Jahresrechung sir 1898, 94 fchlicht
mit 10.888 B. Geronn ab und berechung für 1895, 94 fchlicht
mit 10.888 B. Geronn ab und berechung is gebierung auf
272,789 M.

mit 10,388 M. Gewinn ab ind bertnigert den Jesthetrag auf 272,739 M.

* Jehn Mart's nith arteitstieuer für zwei Walzer und einen Mart's itt einos fiart. Ein Schukmann in Koln batte, wie die Kollsstäg. berichtet, am 22. Juli v. J. vernommen, das im Lofal des Galinirihs Techang wurde undein Mart's tadelloß gehieft winden. Techang wurde alsbald aur Luthverfeissteuer, die zum großen Kummer der Golmirthe in Koln eingeführt ist, mit zehn Mart herangegogen. Techang erhoß Einhyruch und machte gelten, ein Altert Sohn dabe lediglich aur Uedung drei Side gehieft; von einer Univariet ihme nicht die Neder in. Der Einhyruch wurde jedoch zurückeiter und Zechang mußte zehn Mart Steuer entrichten. Er beruchigte füh dere det der Tode noch teinesvogs und legte Berufung beim Bezirkansischu ein. Er machte wiederum geften, den Sohn dabe die Ticke mur zur Uedung gehieft. Da aber der Schuhmann () erklierte, die Sinde ieten tadelloß gehieft worden und von einer Univang einen Bezirkansischus ein.

parifer Cheatermwal.

[Faadmit verdenn.]

[Faa



acwiesen, auch wurden teine Angaben nicht für glandwürdig ereachtet, da sich dieselben wideriprächen. Bei dem beschrätten Rechtsmittet der Revision bestätigte auch das Oberverwaltungsgericht die Borentischeidung, ertlätte dleiebe aber für recht schwächlich.

sericht die Borentischedung, ertlätzte dieselbe aber sir recht spoolstig.

Die Einberufung des Reichstages soll in diesem Sodre der berüher "Volksige" aufolge ert seht hat erfolgen, gegen Ende Rodomber.

Gegen Bad Rodomber.

Gegen den Kodember.

Gegen den Kodember der bad i den Sozial dem oktatie, der Verstellen, der die Verstellen Vergen der die die Vergen der Vergen der

Dreesbach hat nun, wie bereits gestern mitgetheilt, Rlage erhoben.

Tethoben.

Deffan, 3. Olt. Schrifticher Schöbs hier, der hiefige Samptagitafor der Sozialdemotraten, hat verschieden Un terrichtagung en an Bartelgebern verübt. Es handelt sich um die auf Unterreichtigung der verreichtlien eigener Berber, dem sonds für die Zandtags und Shadverordnetwadlen, einen großen Ibeil des Archfonds und die Liebesgade für die Familie des dereichnabs und der Liebesgaden für die Familie des vernrheilten Einsiffen Verleich Verleichtlich der Verleichnach ist der Verleichnach von der Verleichnach ist der Verleichnach von der Verlei

Berichtsverhandlungen.

gerrittet waren und weil er angerdem an jenem Tage in einem Piederlageraume geleigen woden wor. Bor den Gelchworenen bebauptete der Bertheibiger des Angellagten, Schmidt ist insoge Bedauptete der Bertheibiger des Angellagten, Schmidt ist insoge betäugtete der Bertheibiger des Angellagten, Schmidt ist insoge betäugtete der Bertheibiger des Angellagten, Schmidt ist insoge berifieder. Sei so die ist ihre von Angellagten, Schmidt ist insoge der eine Allen Ehren nach der Schedung heirarthen wollte, mit den Worten in die Krien von Angele mit mir, von In willige Damit schließ der zweite Alt. In der richten den willte, mit den Worten in die Krien von ihrem feither heitelben Alt ersabren wir, daß die haben der Fran besite in Kind von ihrem seither perforbenen Liebsadber und hat nur, um es zu jedech ihr Mann den Angele der von leinem wahren Bater eine schwache Bruff geerdt hat, in ein Penssonat steden will; gesteht sie zien Abhruft ein mid verweigert, da er nun seiner eine schwache Bruff geerdt hat, in ein Penssonat steden will; gesteht sie zien Abhruft ein mid verweigert, da er nun seiner ziets die Schelmung fordert, die falle mit den gleichen Mit, wie er es der zieht Ahren feiner Delbin eine sehr merstrenliche Pauldungsweise, wert mit der auf essen der Antor seiner Hoten eine sehr merstrenliche Pauldungsweise, wenn nicht auf essen heine fehr merstrenliche Pauldunkbare Borgehn wäre gewesen, wenn die Fran nach der Berweigerung der Schelmung die Fluche ergriffen hätte, aber Jervien hat lieder Berhoften. Das natürstige und allenjalls entschung hat noch bessen sich aus die Fran kan die der Servien hat lieder Berhoften. Das natürstige und allenjalls entschung hat noch bessen sich aus die eine Kollegen Toal ister Bushaften der Allen eine Schelmung hat noch bessen seiner Publikans zu verlegen. In die effetwolle Unsteht wer alle dieser Kollegen Tabalassen des partier Publikanns zu verlegen, im die effetwolle Unsteht wer die hat, die der der der verlichen Ernit mit wer allen der verlichen Ernit mit wollege Kührte vorzieht. Der A

eines Schusses in den Kopf ungurechnungsfähle. Darautschn wurden vor Anstordung der Geichworenen vier Verste als Sach-verständige vernommen. Da deren Gntackte docht inditen, daß Schubbl in Soldbeitig feiner Geilteskräfte iet, wurde in die Berhandlung eingetreiten. Der Angelagte behautete, michablig au iein. Die Serhandlung, wöhrend weicher 33 Zeugen und Sachvertändige vernommen worden waren, danerte dis 4,9 Uhr adends. Die Geichworenen beantworteten die Schubfigege begin dendes. Die Geichworenen beantworteten die Schubfigege begin lächte en 3 Ka der Buch dan der Vernerechte auf die gleiche Daner. Schmidt rief: "Ich die Gebrenechte auf die gleiche Daner. Schmidt rief: "Ich die unichtublig und werde vom Rechtsmittel der Revision Gebrauch machen!"

maden!"

* Rurnberg, 3. Oft. [Die Straftammer] verurtheilte sämmtliche Angehörige des hiefigen Frauen- und Mädchens 611d ung 8-Vereins wegen Theiliadme an einem joglabsworteiligen, also volltlichen Berein, und zwar zwei zu 40 W. der ju 25 W. und 46 andere Mitglieder zu einer Gelöftrase von ie 10 P. Die polizeische Schiebung des Bereins wurde gerichtlich bestätigt.

Brovingial-Dadprichten.

B. Burg, 4. Oft. (Gessingestrautheit.) Wie in anderen Orten so tritt and bier unter dem Federvielt eine pestartige Krantscht aus i. Sudene, Gaten und Sänje sigen vollstigt mehrere Studen lang ansfällig still, um dann auf turze Zeit in geoße llurude zu vertallen, die mit iytem Zode endigt. Die Sant der Thiere nimmt nach dem Tode eine brannreche Farbe au. Man vermustet, das die Krantscheit durch aus Bolen gebrache au. Man vermustet, das die Krantscheit durch aus Bolen gebrache Gänse eingesicheput wurde.

vermithet, das die Krantheit durch aus Boten gedrache Gante eingeichend burde.

rg Abeiseursels, 4. Ott. [Staarischaben.] Bon großen Rugen sind die Staare wutterlig im Frischaue. Deswegen wird der Bernechrung derfelte. Areitig richten En better berechtung der bei der Kreich richten ist nie der Kirch Valleinen Borischab geleiftet. Areitig richten ist nie der Kirch Valleigen der in der Valleigen Beidern ein der Kirch von der Verlägen der Verlägen

— (Bersonst-Breinderungen in ber Armee.) Brobing Sachien und Abartingliche Fürfenthamer. Ernenungen, Beforderungen und Beriegingen. Allter, Breit, bom 4. Mogde. Int., 1862. Breit, 1862. B

. Gostar, 5. Dft. (Dit ber Renverbachtung bie figen Babnbofswirtbichaft) bat bie Glenbahn waltung ichiechte Erfahrungen gemacht. Es ift ihr nicht gelm

an Stelle des juridgetreinen Höchstlichenden einem anderen Bachter bis jum ersten Ottober bestellen an tönnen. Sie hat infolgedische den ihsterigen Bächter, herrn Scheffus, erinden midlen, die Bachuhofsbritchhoft inter ginntigeren Bechapiter Bethampten noch zur Schaffungen noch avei Monate weitergulübren, was Herr Scheffus auch übernommen fat. Ent. 1. Erzember d. 3. mith alle ein neuer Bachuhofswirth bier eintreten, wohnend der Scheffus sie die Bachuhofswirthichaft in Stendal in Ariskaft genommen ich ioll. Die Eisenbahwervollung wird ich Erfahrungen, wie die die Glienbahwervollung wird ich Erfahrungen, wie die die Glienbahwervollung wird ich Erfahrungen, wie die böchsten Angelen aus den Bahnhofswirthichaften bermasyntighagen, abgedt. Die Breitsreiberen auch ionit ins Endole und getigt des die Glienbahuservollung wird der von der eine Angelen aus der Schaffungen und lieber zu nichtigen Anderen aus der Schaffungen und inder zu nichtigen Anderen aus der Schaffungen und der Schaffungen der Schaffungen und der Schaffungen der Schaffungen und der Schaffungen ein der eines Schenaufen der Teinbilden gen der der Schaffungen und ihre Mehren gestenden und biet der Malh ber Alle der Lieber und der Schaffungen und einem Stoftenaben der Topolog Reichtung aus der Teinbilden alle und stelle alle und eine Schaffungen werden und genen der der Michael der Schaffungen und einem Stoftenaben der Schaffungen und einem Stoftenaben der Malh ber Malh ber Malh ber Malh genen int einem Stoftenaben der Malh der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malh der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malham der Malham der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malham der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Malham der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Schaffungen der der Schaffungen unt einem Stoftenaben der Schaffungen der der Schaffunge

75,000 M.

E Koburg. 4. Oft. [Unglücksfall.] Der Bolibote Rauschert wurde im José des bleisen Boliamis deim Zwiedungt wirden im Zwiedungt beim Zwiedungt den Abert dass der im Landtrattendungt bein dabei ertittenen Bertegungen erkegen ist.

Benueberg. 4. Oft. (Einbrund. — Selft mord.) In der leerstehnden Billa des im Frühlahr vorkordenen Kommercietersteh Fleischmann wurde in vergangener Nacht eingebroden, doch wirde nichts des Mitnehmens werthes worgeiniden. — Ein im heisen Seichangts wegen Araubilitung indotteter Tüncker aus Melchersberg dat lich in ieiner Belle erdäugt.

Ein Gemütheweib. Die Staatsauwattichaft in Botsdam hat auf die Ergreifung der Blittive Grüne feld, genigies, die am 30. Juli auf der Bliefendorfer Feldmark ihren Mann berart mithandette, dog er bald darauf verhard, eine Belohung von 300 Mart ausgefest.

lung, worte eines gewissen Kanples, der das arme Kind um eien veben gesindt hat.

Typhus in der Kaierne. Ans Franksurt a. D., 3. Ott., ichreibt man der T. R.: Bei dem Kinstlerdanflach des !2. Gerendier-Vegiments (Bein, Karl von Kreußen), das diec in einer Kielene ausgehabet der Stadt untergedrächt, ist, sind diese kandteriere Fälle kiph dier Erkraukung dorgefommen, die einen erhobenitigen Spackenter tragen. Gelten aderd wurde vereits IV Baam erkankt, den keine Jahren der die fich die deren Auf woch der eine filt fich deren Laft moch in mint die Krauskeil anschemen die beral den gewöhnlichen Berlauf.

Selbstmord im Untersuchungs-Geschanzussellen und der Krauskeil abgen Willeben Multer, werder unter dem Zerbachge der Verlig der der Kreiter Bolde der chängen wurde, der herftig der der Kreiter Bolde der chängen wurde, der herftig der der Kreiter Bolde der chängen wurde, der ertikat, das er in der Rochweck verhaltet war, dat sich in einer Zelle erhängt. Bor dem Untersuchungsrichte habt er ein de et ündnis ab gelegt, aber ertlätt, das er in der Rochweck gehandelt babe.

Rand und Verandfriftung. In Kreifeld übersielen vier Bernnunmte am 3. Ott abends eine Atbeiter das Janst das sie

nd retten.

Diebftabl im Mujeum. Ans dem bistorischen Mufeum ber Stadt Wice imd mehrere werthvolle Stide geftohlen worden. Unter dem geftohlenen Stiden befindet fich ein Allag, welchen Jichbeith Schliere Theodox Görner gefdentt dat. Der Dieb, der Sohn eines Beamten des Mujeums, namens Joleftin, fit verdaffet.

Modern, (Dame (in einer Buchhandlung): "Ich möchte einen Riafilfer haben!" — Cohlife: "Bitte febr, welchen?" — Dame: "Einen in roth em Einband!"

Wieteorologifche Station in Salle.

	4. Olt. (9 Uhr 12 Min. ab.)	5. Oft. (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter Lieumometer Celfins	742,0 10,6 87 % 633 1	747.6 8.5 89 % ©\$\$ 1

Diagimum ber Temperatur om 4. Oft. 187° C. Diretumm in der Racht vom 4. Oft. jum 5. Oft.: 7.3° C. Riederichiage am 5. Oft. 7 ilhr morgens: 33 mm.

Witterungsausfichten f. b. nächft. Tage i. mittl. Deutschland. Das Barometer fleigt stemlich flart und macht damit für ble nächfte Beit vorwiegend ruhiges und trodnes Wetter mit sonnigen Tagen und fühlen Nächten wahricheinlich.

Bericht Des Berliner Wetterbureans vom 4. Oftober.

Gtationen	Barom.	n. Lindrichtung n. Lindftarte (Cfala 1—12)	Better	Tempe: ratur C	
Diemet	749	6 4	wolling	1 11	
Swinemante	745	623 6	wolling	12	
famburg	743	6693 6	halbbededt	1 11	
Boifum	740	23 6	bededt	10	
Dannover	746	693 5	bededt	12	
Beilin	748	628 3	balbbebedt	12	
Breslau	752	693 2	bebedt	11	
Bambera	753	88 6 68 5 68 3 68 2 68 2	wolfig	12	
Diniden	757	23 7	beiter	15	
28ien	757	fiin	bebedt	8	
Brog	753	€28 2	twollig	12	
Erleft	759	823 1	halbbededt	15	
Betereburg	7.3	SS% 2	bebedt	10	
Davaranda	748	SD 2	bededt	1 11	
Ctodholm	743	ED 2	behedt	10	
Ropenbagen	740	623 4	Dunft	12	
Piberbeen	742	9128 6	halbbebedt	6	
Cort	751	MW 5	beiter	111	
Baris	754	SB 3	heiter	14	

Standesamtlige Hadprigten.

Standesamt Balle, 4. Oftober.

Standesamilige Andrichten.

Tandeben: Der Handesamt Halle, 4. Ottober.

Der Palete Kant Stod und Benete Liedegott Merglite Amb dieberichten. 185. Der Palete Kant Stod und Marte Liedegott Gerglite Amb dieberichten. 185. Der Levenschliebelese Levedd Bedinterschäufer. 186. Der Levenschliebelese Levedd Bedinterschäufer. 186. Der Levenschliebelese Levedd Bedinterschäufer. 186. Der Levenschliebelese Levedd Bedinterschäufer. Der Gerfalle Gerfalle Gerglite der Leuenge. Der Gerfalle Gerf

2 3. (Welngarten 30).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 20. September 188 3. Otober 1895.

Mulgerdesen: Der Feltenhauer & Bittedart und M. Z. A. Müller Mughtlager und halte. Der proti Arz Dr. med. G. A. R. Bergmann und F.

Martinger und Katter (Wittenbart und M. Z. A. Müller in Mughtlager und Katter (Wittenbart 23). Der Arfeitspurich D. Deng und

A. 2 M. Berger (Sade). Der Bentierterr und Dellgeblie G. A. Sammelmann

M. 2 M. Berger (Beldegenien und Guna).

Berdolitehungen: Der Maurer E. A. Schüge und S. M. A. Bridder

Erzisig und Keiler. 20). Der Debtiger e. A. Fedigier und C. A. M. Bridder

Erzisig und Keiler. 20). Der Debtiger e. A. Fedigier und C. A. M. Bridder

Erzisig und Keiler. 20). Der Debtiger e. A. Fedigier und C. A. M. Bridder

Erzisig und Keiler. 20). Der Bontenbar G. S. Soppe ein S.

Bridgerischer M. D. Winstigle eine Z. (Mr. Glospir, 16). Zem Gabril
ab G. Damm eine Z. (Bettempt. 3). Dem Gabrilab G. S. Soppe ein S.

Ger Pinnmeirt. 41). Dem Banders G. G. Bende eine Z. (Mr. Wirterlitt. 4).

Dem Bander. 20. S. Boung eine Z. (M. Briefenier 2). Dem Gabrilat.

Dem Bander. 20. S. Bridger eine G. (Mr. Briefenier 2). Dem Gabrilat. 20.

Dem Bander. 20. S. Bridger eine G. (Mr. Briefenier 2). Dem Gabrilat. 20.

Dem Bander. 20. S. Bridger eine G. (Mr. Briefenier 2). Dem Gabrilat. 20.

Dem Bander. 20. S. Bridger eine G. (Mr. Briefenier 2). Dem Gabrilat. 20.

Ber Bander. 20. S. Brittmann eine Z. (Ettight. 3). Dem Gabrilate G. Debfung

den S. Gerbard. 20. S. Bender ein E. (Glospirt. 4). Dem Gabrilate G. Debfung

den S. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Bender.

M. S. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Bender.

Bender. 3. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Bender.

Bender. 3. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Bender.

Bender. 3. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Bender.

Bender. 3. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen. 40). Der Womere C. M. Brittenbart.

Bender. 3. B. Bergel G. 2 Mr. (Arustolichen.

blicrani, in Brand stedten. Die Frau und die Kinder somiten Actenheitenspale. Tes Zohntand. F. A. Antiand T., 5-3. (Bittelndir 48).
Ich resteut.
Diebstahl im Museum. Kins dem historischen Museum. Kuns dem diebstahl im Museum.
Kans dem die Kinder Museum.
Kan dem die Kinder Museum.
Kan dem die Kinder Museum.
Kan dem die Kinder Museum.
Kan

Rirchtiche Anzeigen.

Evang.:inth. Gemeinde, Bucherftr. 11, 2 Tr.: Sonntag, ben 6. Oft., vorm. 10 Uhr Bredigtgottesdient und geier bes hi. Abendmabls Baftor Plenz. Rachm. 3 Uhr Christenfehre Derf.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 5. Okt. | Dividende | Zins | Zins | Kursnotiz

•		für	00	termin	fuss	Kursnou
1	Hallaraha 49'- Stailt - Aul von 1882			14 u. 110	4	100 25 4-
1	Hallesche 40/0 Stadt Anl. von 1882 , 31/20 C Theater-Anl. von 1884		_	1 . 11. 11.0	3114	102,75 bs
		ппппппп	-	4 11. 110	31 2	102.50 0
	, 31/20/0 Stadt- , , 1880 , 31/20/0 , , , 1892	_	-	1, u. 1/7	31	102,50 0
ı	31/20/0 " " 1892 Akener 31/20/0 " " " 1892	_	-	1 . u. 112	210	101,50 0
,	Erfortor 31/-0/-	-	-	1 4 U. 1 10	311	
ľ	Helberetiidter 311-01- 1800	-	-	1 4 11. 1 10	310	102 6
=		-	-	1 1 11. 17	310	
ı	Landschaftl. 31 Central Plandbriefe	-	-	1 1 11. 17	3.5	101,10 0
=	Sachsische4 landschaftl. Plandbriefe	-	-	1111.17	4	
c	31/2°/6 3 31/2°/6 3 31/2°/0 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	-	-	1/1 11. 1/7	31/2	102,25 4
t	" 40/0 Provinzial-Anleihe .	-	-	versch.	4	104,25 B
	" " 31/20/0 " "	-	-	. 1 u. 1/7	31/2	102,60 B
3	Knappschafts - Berufsgenossenschaft		133	1 1.		
0	40/0 Auleihe	-	-	1/14.1/7	4	104,50 €
-	Unstrut-Reg. 312000bl.(BretlNebra) Cröllw. APapierlabr. 400 HypAnl.	- 1	-	1 u. 17	31/2	101,25 G
ı	F. Zimmermann & Co. Masch. 40 H.A.	-		.ll all	4	103 0
	Hall. Act. Brauerei 4'/20/2 HypAnl.			1/1 11.1/7		101,75 6
	Körbisdorf, Zuckerfabrik 4%,		_	11. 11. 11.0	4	101 G
Э	Ludwig II., Gewerkschaft, "		_	14 u. 110	4	101 @
П	Naumburger Braunkohlen		_	11. 11. 11.	4	100 0
3	Waldener Brounkahlen 41/20/2	-	-	14 u. 110	412	104 9
. 1	Sacha . Thur. Brannk, V. 41100 Schidy.	-	-	11: 0.17	41/2	103 bs
		-	-	1 u. 1 10	41/2	105 6
	Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 50/0			D P R THE		
	Schuldv. rückz. à 103%	-	5	1/1 4. 1/7	5	106 €
	Hallesche Bankvereins-Aktien	1894	71/8	111	5	157 0
	Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1894	3	111	5	89 0
	Connern, Malzfabrik-Aktien	1894 95	18		4	170.0
	Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1894 95	10	1/2	4	170 0
34	Dörstew Rattmannsd. Braunk. IA.	1894 95	ő		14	60,75 B
	Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1894 95 1893 94	3	, le	4	48 6
	Feldschlösschen Brauerei-Aktien Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1894 95	411-	110	4	700
1		1894 95	41/2 31/2	10	4	99,50 @
4	Hallesche Maschinenfabrik-Aktien .	1894	28	1	4	
,	Hallesche Strassenbahn-Aktien	1894	0	1	31/2	100 G
1	Hildebraud'sche Mühlenwerk-Aktien	1893 94	6	17	4"	157 €
١,		1894 95	0	114	4	
я	Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1894 95	8	1/2	5	
a	Naumburger Braupkohlen-Aktien .	1894 95	12	14	4	159 0
		1894 95		10	4	95 6
4	Packhofs-Aktien	1894	4	-	1	65 G
	Sachs. Thur. Braunk St Aktien	1894	51/2	111	5	132 B
	SachsThur. BraunkStPr. Aktien	1894	51/2	1	4	140 B
	Waldauer Braunkohlen StAktien .	1893 94	12	14	14	109 0
;		1894 95		14	14	190 0
	Zeitzer MaschinenbrAkt. (Schaede) Zeitzer Paraff u. Solarölfabrik Ak.	1004 95	4	117	14	93 bz6
	Zuckerraffinerie Halle Aktien	189195		110	4	147 B
i	BruckdNietl. BergbVer. Kuxe.	1003/00		ohne Zs.	0 %	
	Konsolidirte Plännerschaft Kuxe	-	-	The state of the s	V. 2	202 €
ı	Die Kurse der mit * bezeichneten I	Paniere	norel	alien sie	h in	
	ein Stück.	which	4013	ones ste	. 111	DENIE IU
9						
	Wasses and Da			hautal		
	Waaren- und Pro	MILLIA	cen	ocrici	He.	

Getreide.

* Stettlin, 4. Okt. Weizen mat, loco neuer 130 137, per Okt. Nov. 137,00, per April-Mai. 145,25. Roggen loco flau, 115-120, per Okt. Nov. 117,00, per April-Mai. 124,05. Pomm. Hafer loco 13-117. Wien, 4. Okt. Weizen per Herbt 6,76 6d, 690 Br., per Frühl, 6,47 Gd., 6,90 Br., per Frühl, 6,47 Gd., 6,40 Br., Hafer per Hertat 6,76 dd., 6,90 Br., per Frühl, 6,47 Gd., 6,90 Br., per Frühl, 6,47 Gd., 6,50 Br., per Frühl, 6,47 Gd., 6,50 Br., per Frühl, 5,76 Gd., 6,50 Br., per Frühl, 5,76 Gd., 6,50 Br., per Frühl, 5,57 Gd., 5,58 Br., per Nov. 4,50 Br., per Marz 151. Roggen loco tulig, do. sat Termine unverland., per Okt., 95 Genetal behauptet.

Antwerpen, 4 Okt. Weizen weichend. Roggen rolig. Hafer loco 3,10.

Zucter.

Hafer loos 3,10.

Zucker.

Magdeburg, 4. Okt. | Orig. Ber. | Korrancker excl., von 22proz. Rend., alle —, neue 11,30—11,50. Kornzucker excl., von 22proz. Rend., alle —, neue 11,30—11,50. Kornzucker excl., 28proz. Rend., alle 0,80—11,05, neue 10,30—11,05. Nachprodukte excl. 7sprozent Rendement 7,70—8,50. Stramm. Irroduztimatel 1, 23,50. Gen. | Raffunde nit Fass 23,50. Gen. | Melia I., nit Fass 22,75. Sehr fest. Rohzucker I. Frodukt Transito I. a. It. Hamburg pr. Oktober 10,97% boz., I. Frodukt Transito I. a. It. Hamburg pr. Oktober 10,97% boz., I. Produkt Transito I. a. It. Hamburg pr. Oktober 10,97% boz., I. Produkt Transito I. a. It. Hamburg pr. Oktober 10,97% boz., U. Br. Fest. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäfts 744,000 Ctr. Pa ris, 4. Okt. (Schlussber). Rohzucker behauptet, 88% loos 31,50, —. Weisser Zucker mat. Nr. 3. per 100 kg., per Okt. 33,7%.

London, 4. Okt. 187%. Javancaker 12% fest, Rüben-Rohzucker loos 11 fest, Centrifugal-Cuba 13%.

Kaffee.

**Hamburg, 4. Okt. Kaffee fest, Imesta 3500 Sack.

**Hamburg, 4. Okt. (Bericht der Jlamb. Firms Jossein v. Comp.)

Kaffee good average Santos per Okt. 75, per Dez. 72½, per Mai 71½.

**Hamburg, 4. Okt. (Nachmillagsbericht) Good average Santoe per Okt. 75, per Dez. 72½, per Mai 72. Behauptet.

**Hamburg, 4. Okt. Abende 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firms Josseich v. Comp.) Kaffee good average Santoe per Okt. 75½, per Dez. 25½.

**Hamburg, 4. Okt. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firms Peimann, 21cg jer v. Com). Kaffee good average Santoe per Okt. 9275, per Dez. 925½ per Mars 90,75. Behauptet.

**Amsterdam, 4. Okt. Vorm. 5075. Behauptet.

**Amsterdam, 4. Okt. JaakKaffee good ordinary 55½.

*Amsterdam, 4. Okt. Jana-Kaffee good ordinary 55%.

*Nord hausen, 4. Okt. (Privatnotirung) Branntwein 45 Vol. %,
für 100 kg, ohne Fass ab Brennerei 59,00—61,60, M., desgl. 40 Vol. %,
54,00—65,00 Mr.

*H am burgt, 4. Okt. Spiritus behany tet, per Okt. 70%, Pr.
per Nov. Dez. 17%, Pr., per Dez.-Jan. 17%, Br., per April-Mai 17%, Br.,
PB res Ian. 4. Okt. Spiritus per 100 110% ezel. 50 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 52,90, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 53,00, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 53,00 do. 7

Gelsaaten. Gele. Fettwaaren.

Ocinaten. Ocie. Fettwaaren.

'Hamburg, 4. Okt. Ribbil (uweren)th behantet, icco 45.

'Bremen, 4. Okt. Schmalz, Rubig, Wicox 32¹, Pfg. Armour shield 31¹, Pfg. (voluty 33), Pfg. Fairbanks 27 Pfg. Speck. Rebig Short clear middling icco 59.

'Breslau, 4. Okt. Ribbil loco unverand., per Okt. 43.70, per April-Mai 44.00.

'Kolin, 4. Okt. Ribbil loco 48.00, per Okt. 45.00 Br.

'Kolin, 4. Okt. Ribbil loco 48.00, per Okt. 45.00 Br.

'Eest, 4. Okt. Kibiling per Aug-Sept. 10.80 idt. 10.50 Br.

'Pest, 4. Okt. Kibiling per Aug-Sept. 10.80 idt. 10.50 Okt. 49.75, per Nov. 50.00, per Nov. 50.00, per Okt. 77¹, Margaring robig.

'A mitserdam, 4. Okt. Ribbil loco 22, per Nov-Dez. 21¹/₂, per Mil 32¹/₂.

'Petersburg, 4. Okt. Tulg foco 47,50, per Aug. ——.

Lette Hadrichten.

Dinden, 5. Oft. (Orig. Telegr.) Die "Neuellen Nachr." halten die Meldung, die Beicherregierung plane Mafgregein gegen die Sozialeemokratie, aufrecht, und fingen bingn, der Reichesanzier beablichtige die Ansbehung nicht nur bes baperischen, sondern and bes sachstieden Bereinsgeseiges auf Brenfen. (?)

Der Rnifer und Bring Beinrich.

Der Kaifer und Prinz Heinerliger jenfationswerten, 5. Oft. Den Meldungen einiger jenfationsinsterner englischer Blätter über ein angebliches Zerwürfnis zwischen bem Kaifer nub dem Brinzen
Heinrich wird in hiesigen Holfreisen iegliche Berechtigung abge spro chen. Das freuhofchassische ibe erzische
Frivatverhältnig zwischen den beiden Brüdern jei allgemein
befannt und sachiche Differenzen hötten um so weniger entflehen sonnen, als der Prinz in feiner bisherigen innmerhin
indatterien Erellung gar feinen Unlaß gehabt habe, sich mit großen organisfartischen Fragen ber Marine zu befassen. Die Unschaumg, daß zwischen einem Kapitan zur See, selbst wenn er ein Prinz von Geblic sel, und seinem obersen Kriegsberruein berartig weitigsehver schölicher Zwist entstehen sonne, sie unr in Einstand möglich, wo man von den Gepstogenheiten am Hochenzeltern-Hose und von der prenßischen Tosien Uhnung habe. Berionen aus der nächften Umgebung bes am Hopengauernspie into von der preingigen Questing bei Phunug hobe. Berjonen aus der nächten Umgebung bes Laifers haben, wie man mir versichert, noch beim Ab-joileduchmen in Danzig das herzlichste Einvernehmen zwischen beiben Bridern fonstatten fomen und erflären wiederholt, daß der lange Urland des Prinzen Heinrich lediglich ieinem Erholungsbebirfniß entipring und burchaus nur iennen eigenen Wünsche entipreche. Wie wenig gutressen jur eine Gerichte sind, erhelle ichen baraus, baß Bring heinrich am 18. Oftober mit bem Kaiser gufammen in Strafbirrg fein und bei ihm im faiserlichen Palaste wöhren werde, während nno bet thin trafertingen pattife wogene nerve, warend boch eine folde Begegunng ich leicht hatte vermeiden lassen. Auch stehe für die nächte Zeit eine nene Auszeichnung des Prinzen bevor, indem dersiebe dennächt zum zweiten Chef best in Danzig garnisonirenden 2. Leid Spafaren Regiments ernannt werden foll, dessen erster Chef befanntlich der Kaijer felbit ift.

Die Lage in Ronftantinopel.

** Berlin, 5. Oft. Nach hier vorliegenden amtlichen Meldungen find auch gestern teine neuen Anslicher itungen in Konstantinopel vorgesommen. Momentan herriche deselbst völlige Ordnung. Die belgraber Meldung der "Ers. 31g." von der Ucherreichung einer Kollettiv-Aote der Mächte, in welcher Garanten für den Schul der Ansländer Wacht, in welcher Garanten jur ben Schut der Antstander gefordert wurden, sei gänglich und eg ründet, zumal überhaupt bisher teines Europäers Leben in Konstantinopel bedrocht gewesen ist. Sebenjowenig ist eine Entstendung des englischen, iranzösischen oder italienischen Mittelnnergeschwaders je in Frage gesommen. Der Zwischenfall gilt vielmehr als ertebigt und wird, wie ichon gestern gemeldet, keinerlei politische Konsequenzen haben.

Gine Rede Stöder's.

Ronfequenzen haben.

Serlin, 4. Ott. Soprebiger Stöcker's.

Berlin, 4. Ott. Soprebiger Stöcker hatte für gestern abend seine Getreunen nach der "Tonballe" "nigammengerusen, um ihnen nach seine Getreunen nach der "Tonballe" "nigammengerusen, um ihnen nach seine Katelen aus "Das Tostos zu gegen der eine gestern der eine Angelerung, Mittebartein um Sozialbemofracie", bei ihm die gewünsche "Regierung, Mittebartein um Sozialbemofracie", bei ihm die gewünsche "Regierung, Mittebartein um Sozialbemofracie", bei ihm die gewünsche Selegenheit, neben dem elsennen Bestanden sower sonkt noch auch dem Anna der Sozialbemofracie", bei ihm die gewünsche Sozialbemofracie", bei ihm die gewünsche Sozialbemofracie bei ihm die gewünsche Sozialbemofracie bei ihm die sonkt die dem Anna immer von einen "Jall Panmertein—Söder" horeche Gebaben ich sie den gestellt den gestellt

Namen	Wohners	Amts- gericht	Eröffn-	Anm.	i.Gl.	Prüf.
	Dlankanha	Blankenbg.	27.0	00 10	9.11.	0 11
A. Arnecke jun , Kfm.	Hannover	Hannover	28.9.		19.10.	
Walther Klotzsch, Kfm.	Sudenburg				23.10.	
L. Tangerow, Handelsf. E. Wøgner & Cie. K. Hattendorf, Kfm., Inh.	Strassbg. E.		27.9.		25.10.	
d. Fa A Seibert Nacht. Wilh. Enter, Kfm.	Stuttgart Witzen-	Stutigart Witsen-	133		28.10.	1
	hausen	hausen	28.9.		25.10.	
Otto Berkel, Kfm.	Apolda	Apolda	30.9.		29.10.	
U. Stölzle, Muterialwh.	Regis	Borna			30.10	
Nathan Adler, Kfm.	Gotha	Gotha	30 9.		29.10	
Adolf Klein, Kfm.	Kottbus	Kottbus	30.9.		22.10	
Emil Scheffler, Kfm.	Memel	Memel	30.9.		23.10	
H. Klein, Buchhdir.	Ziehenhals	Ziegenhals	30.9.		. 25.10	
Isidor F. eund, Kfm.	Berlin	Berlin	30.9.		26.10	
Jul. Reichnow, Kfm. K. Königer, Spediteur	Berlin	Berlin	30.9.	1	21.10	100
(Nachl.)	Probetzella	Gräfenthal	30.9.	6.11	29.10	19.1



Malle a. S., 87 Gr. Steinstr. 87.

A. Huth & Co.

Souterrain, Parterre, L. u. II. Etage.

linsere Läger bieten in den Abtheilungen für:

Damen-Putzartikel.

Garnirte und ungarnirte Damen- und Mädehen-Hüte, Seidenband, Blumen, Federn, Schleier, Brautschleier, Spitzen, Spitzen-Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Spitzen-Kragen etc. etc. Schwarze und bunte, Seidene und Wollene Schürzen, Wirthschafts- und Tändel-Schürzen, Gersettes etc.

Unterröcke, Blousen und Costumes.

Sammet- u. Seidenwaaren.

Seidenstoffe, glatt u. gemustert, weiss, schwarz u. larbig, Schottische, Caros und Türkische Muster, Changeant und Chameleon-Effecte für Kleider, Blousen und Besatz, Seidene Peluche, Sammet und Atlas alle Farben, Seiden - Gaze Stoffe für Ball - Kleider. Ballumhänge, Kopf - Chales, Seidene Tücher etc.

Lindener Kleider-Sammet, schwarz u. farbig.

Gardinen, Stores, Congressstoffe,

Portieren, Teppiche, Fell-Vorlagen, Läuferstoffe, Bettdecken, Fenstermäntel und Friese

unerreicht grosse Sortimente und

das Beste für den billigsten Preis. 🥦

Unsere Lager sind mit allen

Neuheiten

für Herbst und Winter sortirt und empfehlen wir in besonders reichhaltiger Auswahl



mit dazu passenden Besätzen vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre,

Damen-Mäntel, Jackets, Kragen, Capes etc.

Mädchen-Mäntel und Jackets.

Unsere Konfektion zeichnet sieh durch per geschmackvolle, neue Facons, gute Stoffe und tadellosen Sitz aus.

Verkauf wie bekannt zu billigen, festen Preisen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen; dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

23 Gr. Ulrichstrasse 23, Part. u. I. Etage.

Leinenwaaren, Bettfedern, fertige Wäsche, Flanelle, Warp, Barchent; Normal-Unterkleider für Herren, Damen und Kinder; Barchent-Hemden, Blousen, Korsets, Schürzen, Unterröcke; Gardinen, Teppiche, Läuferzeuge, Möbelstoffe etc.

Bur ben Angelgentheil berantivortite; 28. Ronig in Salle.

Salle. Drud und Berlag von Dito Senbe

Dit 3 Beiblättern.

